



Öffentlich zugängliche Defibrillatoren Jede Minute nutzen!

Bei einem Herznotfall zählt jede Minute. Der Einsatz eines Defibrillators kann dabei die Überlebenschancen entscheidend verbessern. Der Gemeinderat hat nun fünf Geräte angeschafft und an strategisch wichtigen Standorten in der Gemeinde platziert (siehe Info im FA Nr. 22).

► Kurt Schmid

Eine Instruktion durch den Samariterverein, welche den Einwohnern von Feuerthalen und Langwiesen die Handhabung der Geräte vom Typ «Heartsine Samaritan PAD 300P» näher bringt, ist Anfang nächsten Jahres geplant. Im Notfall kann das Gerät aber auch ohne Vorkenntnisse eingesetzt werden, nach dem Einschalten sagt der Defibrillator dem Helfer nämlich, was zu tun ist. Auf den Planausschnitten sind die Standorte der Geräte ersichtlich. Der Feuerthaler Anzeiger hat sich mit Gemeindepräsident Jürg Grau und mit dem Rettungssanitäter und Samariterlehrer Thomas Schmuki über die Geräte und deren Einsatz unterhalten.

Jürg Grau, Gemeindepräsident: «Wir hoffen auf die Vernunft aller Bürgerinnen und Bürger.»

Feuerthaler Anzeiger: Was hat die Gemeinde zu dieser Investition bewegt?

Jürg Grau: Die Anschaffung von öffentlich zugänglichen Defibrillatoren wird in der Gemeinde Feuerthalen schon seit längerer Zeit diskutiert. Insbesondere beim Gemeindehaus, mit seinem regen Publikumsverkehr, war die Installation eines Defibrillators ein Dauerthema. Allerdings erschien der Erwerb eines einzigen Defibrillators für das Gemeindehaus, unter der Berücksichtigung der mit jeder Minute rapide sinkenden Überlebenschance nach einem Herz-Kreislauf-Stillstand, als deutlich zu kurzfristig. Aus



Gemeindepräsident Jürg Grau und Rettungssanitäter Thomas Schmuki (v.l.) sind überzeugt, dass der «PAD 300P» die richtige Wahl ist.

Foto: ks.

diesem Grund wurde anlässlich des letzten Gemeinderats-Workshops im April 2013 die Idee diskutiert, an mehreren strategisch klugen Standorten in der Gemeinde Defibrillatoren anzubringen, um die Erfolgchancen bei einem Ernstfall durch kürzere Distanzen und damit weniger Zeitverlust zu erhöhen.

Feuerthaler Anzeiger: Warum hat man sich gerade für dieses Modell entschieden, und was kostete diese Investition?

Jürg Grau: Vom Samariterverein Feuerthalen wurde der Gemeinde der sogenannte Defibrillator «Heartsine Samaritan PAD 300P» empfohlen. Es ist ein kleines, handliches und leicht zu bedienendes Gerät und im Vergleich zu anderen Defibrillationsgeräten relativ günstig. Zudem hat der Samariterverein gute Erfahrungen damit gemacht, und es ist unter anderem auch in Flurlingen bereits im Einsatz. Ein weiterer Vorteil ist, dass der Samariterverein bereits ein solches

Übungsgerät im Einsatz hat, was den Umgang und allfällige Instruktionen erheblich erleichtern wird. Das Gerät wird durch die Firma «Notfallausrüstung Walenzki» in Winterthur vertrieben und kostet 1900 Franken. Dazu kommen die Kosten für die Wandkästen (Nachtbeleuchtung und Heizung) von je 1200 Franken (exkl. MwSt. und Montage).

Feuerthaler Anzeiger: Können solche Geräte gegen Vandalenakte (Beschädigung / Diebstahl) versichert werden?

Jürg Grau: Die Geräte sind nicht speziell versichert. Sollten wir Sachbeschädigungen feststellen, wird der Gemeinderat umgehend Anzeige erstatten. Gerade bei solchen lebensrettenden Geräten hoffen wir auf die Vernunft aller Bürgerinnen und Bürger. An dieser Stelle möchte ich alle Einwohnerinnen und Einwohner unserer Gemeinde bitten, die Geräte immer mal wieder anzuschauen. Das Gerät blinkt mit einer grünen Anzeige, wenn es funk-

tionsfähig ist. Bei Dunkelheit wird mit einem weissen Blitzlicht auf den Standort aufmerksam gemacht. Sollte festgestellt werden, dass es rot blinkt, sollten sie auf der Gemeindeverwaltung anrufen, damit das Gerät kontrolliert und wieder funktionstüchtig gemacht werden kann. Nur so hilft es im Notfall.

Feuerthaler Anzeiger: Was hat es mit dem Alarm beim Öffnen der Box auf sich, ist dies «nur» ein akustischer Alarm gegen Missbrauch, oder handelt es sich um einen Notfallalarm, der weitergeleitet wird?

Jürg Grau: Die relativ laute Alarmsirene soll auf die Benutzung des Defibrillators aufmerksam machen. Passanten oder Anwohner werden dadurch aufmerksam und könnten unterstützend zur Hilfe kommen. Der Alarm wird jedoch nicht weitergeleitet. Der Hersteller bietet diese Option zwar an, was aber auch mit zu-

Fortsetzung auf Seite 2

Aus dem Inhalt

Leben retten!	1-3
Politische Gemeinde	4
Es kann losgehen!	5
Winterzauber überall	6-7
Fröhliche Unterhaltung	8
Ab an die Tasten!	9
Gratulieren mit Musik	10
Kostüm an Kostüm	11
Politische Gemeinde	13
Kirchenzettel /	
Veranstaltungen	14

Fortsetzung von Seite 1

Jede Minute nutzen!

sätzlichen, wiederkehrenden Kosten verbunden wäre.

Feuerthaler Anzeiger: Wann und in welchem Rahmen ist eine Instruktion für Interessierte vorgesehen?

Jürg Grau: Zurzeit laufen die Gespräche mit dem Samariterverein. Die Vorstellungen gehen dahin, dass im Februar 2014 durch den Samariterverein entsprechende Einführungen in der Handhabung angeboten werden. Wir werden diese kostenlosen Instruktionen frühzeitig im Feuerthaler Anzeiger publizieren.

Feuerthaler Anzeiger: Würde sich unser Gemeindepräsident selber zutrauen, den De-

fibrillator im Notfall einzusetzen?

Jürg Grau: Die Anwendung des Defibrillators ist immer eine ergänzende Möglichkeit zur bekannten Herzmassage. Das Gerät ist sehr einfach zu bedienen. Nachdem man das Gerät eingeschaltet hat, wird Schritt für Schritt gesagt, was zu tun ist. Im Notfall würde ich das Gerät auf jeden Fall nutzen. Bei den angekündigten Ausbildungsanlässen werde ich sicher teilnehmen.

Thomas Schmuki, Rettungssanitäter und Samariterlehrer: «Wer etwas tut, gibt dem Patienten eine Chance.»

Feuerthaler Anzeiger: Wer darf diesen Defibrillator anwenden?

Thomas Schmuki: Diese vollautomatischen AED, wie dieser Typ von Defibrillator genannt wird, sind speziell für die Laien-

anwendung konstruiert worden. Sie sind sehr einfach in der Bedienung und dürfen von jedermann bedient werden. Minimale Kenntnisse sind natürlich von Vorteil.

Feuerthaler Anzeiger: Wann soll das Gerät eingesetzt werden (bei welchen Anzeichen)?

Thomas Schmuki: Ist der Patient bewusstlos und atmet er nicht, muss unverzüglich mit CPR (Herzmassage und Beatmung im Verhältnis 30:2) begonnen werden. Wenn bei diesen Patienten zusätzlich frühzeitig ein AED eingesetzt wird, erhöhen sich die Überlebenschancen nochmals zusätzlich. Es macht aber keinen Sinn, das Gerät ohne CPR einzusetzen!

Feuerthaler Anzeiger: Was ist gefährlicher bei einem Herznotfall: Warten bis die Ambulanz

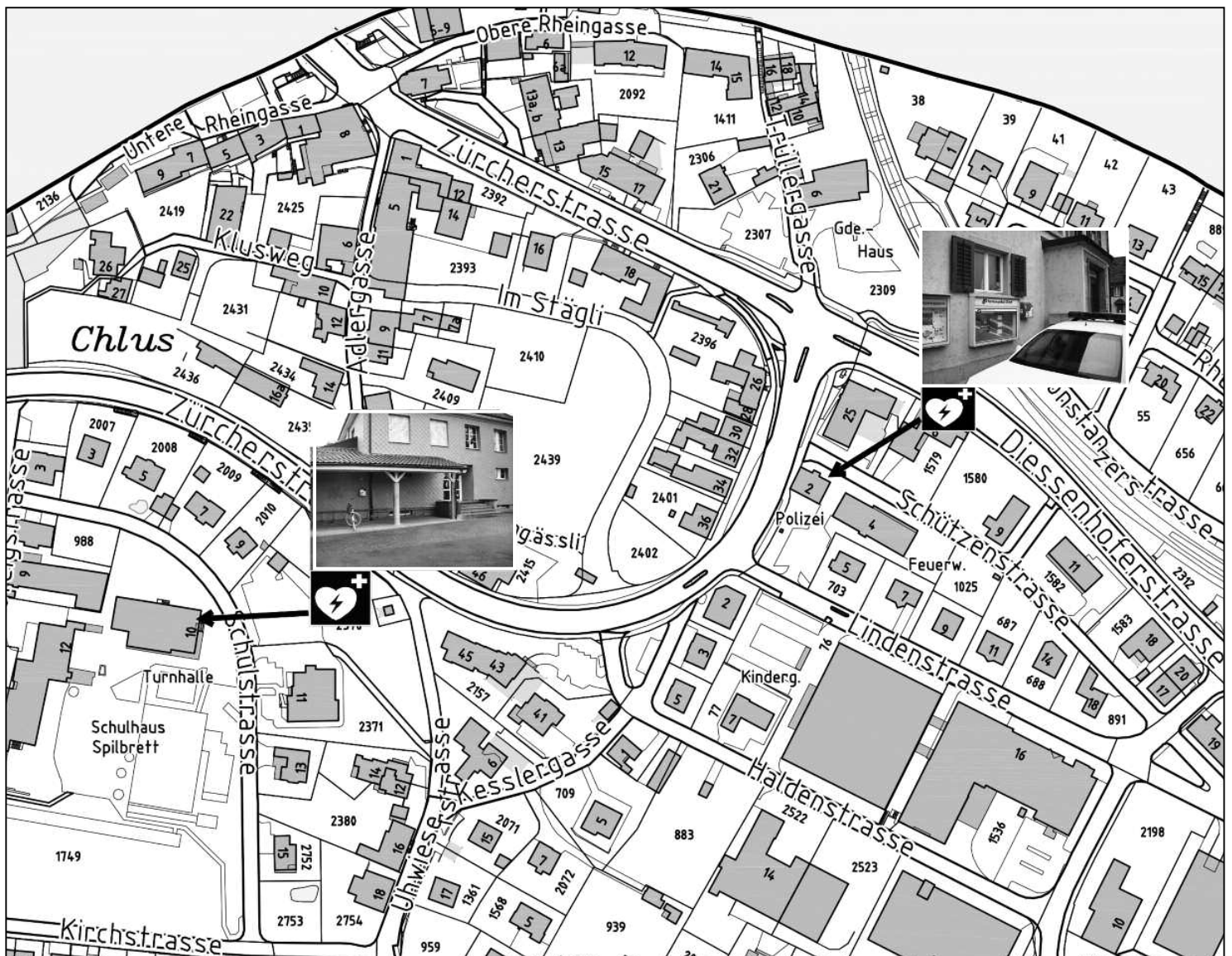
kommt oder den Defibrillator einsetzen und falsch bedienen?

Thomas Schmuki: Wenn nach einem Herzstillstand sofort die 144 alarmiert wird und die Zeit bis zum Eintreffen der Ambulanz ungenutzt verstreicht, schwinden die Überlebenschancen jede Minute um zirka zehn Prozent. Das heisst, nach zehn Minuten ist eine Überlebenschance eher unwahrscheinlich. (In Feuerthalen muss man mit sieben bis zehn Minuten bis zum Eintreffen der Ambulanz rechnen.) Wer nichts tut, lässt den Patienten vielleicht sterben, wer etwas versucht, gibt ihm mindestens eine Chance!

Feuerthaler Anzeiger: Darf das Gerät auch bei Kindern eingesetzt werden?

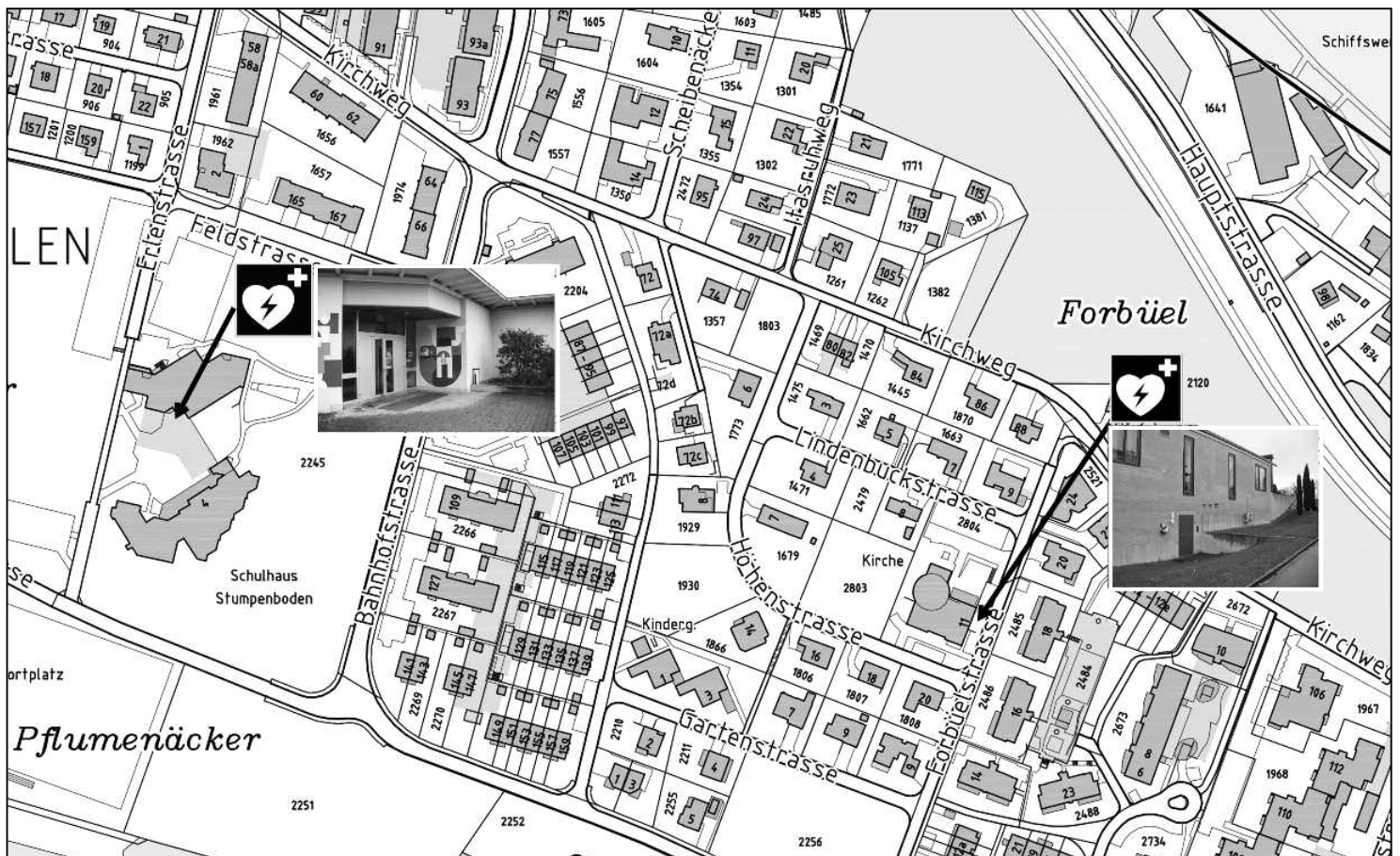
Thomas Schmuki: Nach den Richtlinien der Fachorganisation für Wiederbelebungen in der

Standorte der Defibrillatoren in unserer Gemeinde:



Turnhalle Schulhaus Spilbrett, Schulstrasse 10, Feuerthalen

Altes Gemeindehaus (Polizeiposten), Schützenstrasse 2, Feuerthalen



Turnhalle Schulhaus Stumpfenboden, Erlenstrasse 2, Feuerthalen

Kath. Kirchenzentrum St. Leonhard, Forbüelstrasse 11, Feuerthalen

Schweiz SRC kann bei Kindern ab dem Alter von einem Monat ein AED eingesetzt werden. Nach oben gibt es keine Beschränkungen.

Feuerthaler Anzeiger: Ist es überhaupt möglich und ungefährlich, das Gerät ohne Instruktion einzusetzen, und was ist dabei unbedingt zu beachten?

Thomas Schmuki: Eigentlich sind die Geräte selbsterklärend. Nachdem der Hauptschalter eingestellt wurde, gibt das Gerät genaue

Anweisungen, was zu tun ist. Der Einsatz des AEDs macht jedoch nur im Zusammenhang mit CPR einen Sinn. Deshalb sind Kenntnisse im Beatmen und der Herzmassage notwendig.



Kindergarten Langwiesen, Rheingasse 1, Langwiesen

Feuerthaler Anzeiger: Wie viel Instruktion ist nötig oder macht Sinn?

Thomas Schmuki: Die Kenntnisse, die im Nothelferkurs vermittelt werden, reichen durchaus aus, CPR mit der Anwendung von einem AED anzuwenden.

Feuerthaler Anzeiger: Was kann theoretisch passieren, wenn so ein Gerät, beispielsweise von Kindern, missbraucht und ein Stromschlag ausgelöst wird?

Thomas Schmuki: Bevor der AED einen Stromstoss auslöst, macht er eine Herzrhythmusanalyse. Nur wenn ein Schock für den Patienten nötig ist, ladet sich der AED auf und empfiehlt, den Schock auszulösen. Der Schock muss dann manuell ausgelöst werden. Es ist also nicht möglich, jemandem missbräuchlich einen Elektroschock abzugeben.

Gemeindeversammlungen vom 22. November 2013

Feuerthalen wird attraktiver für junge Familien

Fast hundert Stimmberechtigte trafen sich am Freitagabend in der Stumpenbodenhalle zu den Versammlungen der Kirch-, der Politischen und der Schulgemeinde. Eindeutig das Hauptthema an diesem Abend war die Verordnung über die familienergänzende Kinderbetreuung, über welche in der Politischen wie auch in der Schulgemeindeversammlung abgestimmt wurde.

► Kurt Schmid

Reformierte Kirchgemeinde: Hohe Abschreibungen

Der Voranschlag 2014 wies Abschreibungen von 92 740 Franken aus, ein Wert, der zu einem Aufwandüberschuss von 71 590 Franken führt, einem negativen Budgetergebnis also. Diese Abschreibungen sind eine Folge der Kirchenteilsanierung und der Renovation des Pfarrhauses und daher geplant. Die Kirche und das Pfarrhaus sind nun aber für lange Zeit saniert, wie die Kirchenpflege hofft. Diese, wie auch alle anderen Budgetposten gaben keinen Anlass zu Wortmeldungen und wurden problemlos genehmigt. Präsidentin Hanni Oberhänsli teilte die Änderungen in der Läutordnung der Kirchenglocken mit und orientierte die Stimmbürger darüber, dass drei Mitglieder die Kirchenpflege auf die nächsten Wahlen hin verlassen werden.

Politische Gemeinde: Eindeutiges Ja zur familienergänzenden Kinderbetreuung

Finanzreferent Matthias Huber präsentierte ein Budget, das erwartungsgemäss geprägt war von den Ausgaben für das neue Zentrum Kohlfirst, zu dem die Stimmbürger an der Urne bereits eindeutig Ja gesagt hatten. Auch die geplanten Investitionen in die Freizeitanlage Rheinwiese gaben zu keinerlei Diskussionen Anlass, und das Budget, welches im Feuerthaler Anzeiger vom 25. Oktober ausführlich vorgestellt worden ist, wurde genehmigt. Der Steuerfuss verbleibt unverändert bei 55 Prozent.

Etwas mehr zu reden gab die Verordnung über die familienergänzende Kinderbetreuung. Die Vorlage, welche

ebenfalls im FA Nr. 21 vorgestellt wurde, präsentierte Sozialreferent Markus Späth. Als eine gute Investition in die Zukunft bezeichnete er sie, welche die Gemeinde für junge Familien attraktiv mache. An sich war, das zeigte sich bald, die Vorlage zwar nicht ohne Gegner, aber doch relativ unbestritten. Nicht übermässig viel Verständnis erntete die Fragestellerin, welche wissen wollte, wer denn, wenn die vorgesehenen Angebote während 45 Wochen geöffnet haben, die Kinder in den übrigen sieben Wochen betreuen soll. Ein Stimmbürger störte sich an §6 der Verordnung, welcher andere Betreuungsangebote in der Gemeinde von der Mitfinanzierung durch diese ausschloss. Sein diesbezüglicher Abänderungsvorschlag erfuhr zwar eine gewisse Sympathie, wurde jedoch von den Anwesenden abgelehnt. Nach kurzer Diskussion wurde der Antrag des Gemeinderates schliesslich eindeutig angenommen.

Die neue Bestattungs- und Friedofsverordnung, zu der Gemeindepräsident Jürg Grau mit den Worten «Nun gehen wir ein paar Generationen weiter» überleitete, sowie eine Einbürgerung gaben zu keinerlei Diskussionen Anlass und wurden in der Folge einstimmig respektive mit nur einzelnen Gegenstimmen genehmigt.

Schulgemeinde: Logisches Ja zu neuen Räumen für die KiTa

Das Budget der Schulgemeinde, welches Hansjörg Giger vorstellte, war geprägt durch vorgesehene Investitionen im Informatikbereich, wo die zweite Tranche des IT-Konzeptes, welchem im April 2013 zugestimmt worden war, umgesetzt wird. Die Sanierung des

Turnhallenbodens im Stumpenboden und der Umbau der Räume für die KiTa taten das Übrige. Dem Voranschlag 2014 mit einem Aufwandüberschuss von 872 500 Franken und geplanten Investitionen von 1,23 Millionen Franken sowie einem Steuerfuss von 59 Prozent (bisher 60 Prozent) wurde ohne Opposition zugestimmt.

Aus formellen Gründen musste auch an der Schulgemeindeversammlung nochmals der Verordnung zur familienergänzenden Kinderbetreuung zugestimmt werden.

Das Projekt «Neue Räume für die KiTa-Kinderkrippe/Tagesschule» wurde vom Liegenschaftsverwalter der Schulpflege, Roland Germann, und vom Architekten Andres Bächtold ausführlich vorgestellt. Da bereits in den beiden vorangehenden Abstimmungen der familienergänzenden Kinderbetreuung zugestimmt wurde, war das Ja zu dieser Investition die logische Konsequenz.

An diesem Gemeindeversammlungabend, dies kann wohl gesagt werden, wurde die

Gemeinde Feuerthalen für junge Familien mit Kindern ein gutes Stück attraktiver – eine Investition in die Zukunft, wie es der Gemeinderat bezeichnet hatte, die sich langfristig wohl auszahlen wird. Am anschliessenden Apéro, zu dem Gemeindepräsident Jürg Grau bereits traditionsgemäss einladen konnte, hatten so nicht nur junge Familienmütter und -väter einen Grund zum Anstossen. Auch die Mitglieder der Behörden, namentlich der Schulpflege und des Gemeinderates, durften zufrieden sein. Ihr bisher grösstes gemeinsames Projekt, die Verordnung über die familienergänzende Kinderbetreuung, von Gemeinderat Markus Späth auch als Testlauf für eine zukünftige Einheitsgemeinde bezeichnet, kann umgesetzt werden. Nach dem Umbau der Räumlichkeiten im nächsten Jahr wird man mit 11 Krippen- und 15 Tagesschulplätzen starten, um in der Folge sukzessive, entsprechend der Nachfrage, bis auf die doppelte Kapazität hochfahren zu können.

**gib deiner
Freizeit
DEIN
Gesicht!**



Die nächsten Termine des Schülertreffs Moskito für die Feuerthaler und Langwieser Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschüler:

Datum	Zeit	Anlass
06. Dezember	20.00 – 23.00 Uhr	normaler Treffabend
13. Dezember	20.00 – 23.00 Uhr	x-mas-Party
14. Dezember	Winterhalle / Stumpenboden / Feuerthalen	
20. Dezember	20.00 – 23.00 Uhr	normaler Treffabend

Ort: Schülertreff, Turnhalle Spilbrett
 Infos: Mustafa Ergön 079 685 76 55
 www.jash.ch →Jugendarbeit/→Jugendarbeit Feuerthalen
 Die Jugendlichen von Feuerthalen und Langwiesen sind herzlich zu allen Aktivitäten der Jugendarbeit Schaffhausen eingeladen!

Zentrum «Kohlfirst»

Baugesuch für Neubau Zentrum «Kohlfirst» wird eingereicht

Nach gründlicher Vorbereitung ist nun am 26. November 2013 das Baugesuch für den Neubau «Kohlfirst» eingereicht worden.

Mit dem aufgestellten Baugesuch am zukünftigen Standort, neben dem jetzigen Zentrum Kohlfirst, wird die Kontur des zukünftigen Neubaus ersichtlich. Ausserdem sind bereits die Arbeiten zur Verlegung der nötigen Werkleitungen im Gange. Zu diesem Zweck und für die bevorstehende Baustellen-Installation ist der Gehweg zur Toggenburgstrasse bereits verlegt

worden. Die Baukommission hatte sich entschieden, nach der Abstimmung und vor der Einreichung des Baugesuches, vorerst drei Pakete von Submissionen im Umfang von zwei Dritteln des Gesamtprojektes durchzuführen, um sicherzustellen, dass die Kosten im Plan sind. Wenn das Baubewilligungsverfahren ohne Verzögerungen abgewickelt werden

kann, ist mit einem Baubeginn im ersten Semester 2014 zu rechnen.

Zur Sicherung der Schulwege während der Bauzeit sind verschiedene kleinere bauliche Massnahmen vorgesehen. Der in Absprache mit der Schulpflege beschlossene abgesetzte Geh- und Veloweg ab dem Knoten Vogelsangstrasse / Bahnhofstrasse ist bereits in Betrieb genommen worden.

Die übrigen Massnahmen wie Aufheben des Rechtsvortrittes bei der Einmündung Flurlingerweg in den Stadtweg, unterstützt mit baulichen Massnahmen, werden noch vor Baubeginn realisiert.

Baukommission
Neubau Zentrum «Kohlfirst»

www.meinekosmetikerin.ch

VISITENKARTEN UND PRIVATDRUCKSACHEN

KLEIN
ABER FEIN

landolt
druck

LANDOLT AG
Grafischer Betrieb
Diessenhoferstr. 20, 8245 Feuerthalen
Tel. 052 659 69 10, Fax 052 659 36 11
info@landolt-ag.ch, www.landolt-ag.ch

Solar-Energie Anlagen und Solar-Carports aus dem Weinland



Der Spezialist in Ihrer Region:

Weber Metallbau GmbH
Buechbrunnenstrasse 2
8447 Dachsen
Tel. 052 647 40 60

**Weber
Metallbau**
www.webermetallbau.ch

Vorsorgekonto PRIVOR

Frühzeitig planen:

- ▶ Steuern sparen
- ▶ Vermögen aufbauen
- ▶ Vorhaben realisieren

Kommen Sie bei uns vorbei.
Wir freuen uns auf Sie!

 **Clientis**
BS Bank Schaffhausen

Tel. 0844 840 850
www.bsb-clientis.ch



Adventszeit

Die Weihnachtszeit zeigt viele Facetten

Wie jedes Jahr taten auch heuer Gewerbetreibende, Private und sogar Behörden so einiges, was der Vorweihnachtszeit ihr ganz besonderes Ambiente verleiht. Die FA-Redaktorin sah sich in Feuerthalen und Langwiesen um. Ein kleiner Querschnitt ohne Anspruch auf Vollständigkeit:

► Ursula Schmid

Die Tage werden kälter und kürzer. In den Geschäften wird man von unzähligen Weihnachtsgeschenk-Vorschlägen umworben. In dieser Zeit heisst es auch in unserer Gemeinde: Die Weihnachtsausstellungen können beginnen!

lung eingebaut. Die handgearbeiteten Betonkreationen zeigten den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern der Ausstellung, dass in diesem Jahr nicht nur das filigrane Kunsthandwerk der Floristinnen, sondern auch ganz währschafte Handwerk gefragt war. Ohne die Hilfe vieler, insbesonde-



Rahel Wenger vor einer ihrer «Beton-Kreationen».

Florales Gestalten: Filigranes und Beton

Den Anfang machten Rahel Wenger Bagginstoss und ihr Team. Im Geschäft «Florales Gestalten» an der Zürcherstrasse 38 in Feuerthalen waren in diesem Jahr, nebst vielen anderem, spezielle und originelle Kreationen aus Engeln, den verschiedensten Naturmaterialien und Drahtgeflecht zu bestaunen und zu erwerben. Unter dem Motto «Eintauchen der Sinne» wurden lachsfarbige Gestecke, verziert mit lustigen Porzellan-Mopsfiguren, präsentiert. Nebst den aktuellen Trends arbeitet Rahel Wenger auch immer wieder mit Materialien, welche eigentlich entsorgt werden sollten. Auch die in ungezählten Stunden zusammengelesenen Eicheln der Familie Gasser oder die Rebstengel heimischer Trauben, genannt Grappen aus dem Uhwieser Rebbau, wurden kunstvoll und originell in die Ausstel-

re natürlich ihres Floristinnen-Teams, wäre eine solch aufwändige Ausstellung nicht zu realisieren, meinte Rahel Wenger zum FA. Besonders erwähnte sie auch ihren Vater, welcher ihr wieder den Grundaufbau der Bauten gemacht hatte. Der Anlass fordert von jedem der Beteiligten jedes Mal viel Einsatz, Engagement und Begeisterung. Die vielen positiven Reaktionen der Besucher bedeuten dann schon einmal einen Teil des «Lohnes» für das ganze Team.

Gfellers Wintergarten: Vielschichtiges Kunsthandwerk

In unserer hektischen und schnelllebigen Zeit gehören schöne Traditionen, vor allem in der Vorweihnachtszeit, einfach dazu. Dies ist sicher mit ein Grund, dass die Ausstellung im Wintergarten von Ines Gfeller am Kirchweg 120 in Langwiesen immer wieder gerne besucht



Die kreativen Damen vom Wintergarten.

wird. Bereits zur Eröffnung drohte dieser fast aus den Nähten zu platzen. Dies ist natürlich für die Initiantin der Ausstellung immer wieder Motivation genug, bereits unter dem Jahr viele Vorbereitungen für den Anlass zu treffen. Die immer wieder begehrten Kinderkleider vom Esslatz bis zum originellen Pyjama fertigt Ines Gfeller ebenso selber an wie die wunderschönen Fotokarten, welche jedes Jahr zu den Verkaufsschlägern gehören. Wie bereits im letzten Jahr, stellte Marion Weigele ihre schönen und aufwändig gearbeiteten Patchwork-Decken aus. Sie sei im letzten Jahr mit dem Verkauf im Wintergarten sehr zufrieden gewesen, meinte sie zum FA, und freue

sich darum, ihre Kreationen nochmals in diesem Rahmen zu präsentieren. Natürlich sei es schön, mit seinem Hobby noch etwas Geld zu verdienen, meinte sie, doch man dürfe natürlich die Arbeitszeit nicht voll in die Preise einrechnen, sonst würden die Artikel schlicht zu teuer. Dies ist natürlich eine Tatsache, die für die meisten Produkte engagierter Hobby-Künstler gilt. Ursula Hauser präsentierte wieder ihre Klöppelarbeiten, mit welchen nicht nur Lesezeichen und alle möglichen Anhänger verziert werden, sondern die auch auf Taschen und Necessaires bestens zur Geltung kommen. Dazu brachte die Künstlerin in diesem Jahr ebenfalls bunte Patchwork-Artikel mit. Chan-



Franco Fregona Bildhauer

Natursteine
Grabdenkmäler
Steinmetzarbeiten

Rottmühle 3
8253 Diessenhofen
Telefon 052 657 35 80
Fax 052 657 39 67

tal Armbruster fertigte aus Schmuckkeramik Modeschmuck zusammen mit einem Fimo-ähnlichen Material, welches aber umweltschonender ist, weil es während dem Brennprozess keine giftigen Dämpfe erzeugt. Ihre in Serviettentechnik hergestellten bunten Accessoires machen sich in jeder Damenhandtasche gut.

Traditioneller Weihnachtszauber bei der Gärtnerei Fischer

Die Weihnachtszeit ist eng mit vielen Traditionen verbunden, darum, dies ist das Motto der Gärtnerei Fischer an der Hauptstrasse in Langwiesen, müsse man sie auch nicht jedes Jahr neu erfinden. Der Erfolg gibt Fischers Gärtnerteam recht: Die wunderschönen Ge-

stecke, der traditionelle Türschmuck sowie die bunt und weihnächtlich gestalteten Sträuße erfreuten auch in diesem Jahr wieder viele Besucher und Käufer. Speziell geniessen diese natürlich auch immer wieder die feinen, selbst gebackenen Weihnachtsguetzli und einen schmackhaften Tee in der Ausstellungs-Garage, welche einen auch heuer wieder durch viele Lichter, Kerzen und die erwähnten wunderschönen und traditionellen Weihnachtskreationen in eine herrlich weihnachtliche Stimmung versetzte. Sicher ebenfalls erwähnenswert ist die Tatsache, dass bei Fischers für jeden Geldbeutel etwas Erschwingliches angeboten wird, etwas, was von den Kunden auch in diesem Jahr wieder sehr geschätzt wurde.



Feines und Schönes fürs Auge und den Gaumen.

Fotos: us.

Basar der Reformierten Kirchgemeinde, ein Ort, wo man sich gerne trifft

Dieser Anlass, dessen Erlös der «Mission 21» zu Gute kommt, wurde wieder von den Mitgliedern der Reformierten Kirchenpflege organisiert. In der Kaffeestube traf man sich gerne bei einem Kaffee und einem feinen Stück aus der riesigen Kuchenauswahl. Im Verkaufsraum war viel Originelles, Schönes, Elegantes, Praktisches und Feines zu kaufen. Hier konnten kulinarische Kreationen aus dem Piemont degustiert und erworben werden, da boten Erika Clerici und ihre Tochter mit Wachsplatten verzierte Weihnachtskerzen an, die «Marchstei Betreutes Wohnen GmbH» verkaufte Kar-

ten und ihre Produkte aus der Beschäftigungstherapie, z.B. gehäkelte Früchte und Gemüse, welche jeden Verkäuferli-Laden aufwerten und für einmal nicht aus Kunststoff hergestellt sind. My-Boshi-Mützen und schönste Kunstkarten fehlten dabei ebenso wenig wie Holzengel und Kupferrosen. Das vielseitige Sortiment lockte viele Käufer an, und nicht wenige der hier erstandenen Artikel werden wohl an Weihnachten irgendwo unter einem Baum liegen. Von jedem verkauften Artikel gingen zehn Prozent an die Organisatoren, so konnte die Reformierte Kirchenpflege auch in diesem Jahr wieder einen ansehnlichen Batzen an einen guten Zweck, dieses Mal an die «Mission 21», überweisen.



Traditionell und einfach schön.

Bis 31. Dezember 2013
Kassenobligationen mit Sonderzinssatz.

- Laufzeit 6 Jahre 1.250 %
- Laufzeit 8 Jahre 1.375 %
- Laufzeit 9 Jahre 1.750 %

Mehr Möglichkeiten.



**ERSPARNISKASSE
SCHAFFHAUSEN**

Die Bank. Seit 1817.

- Münsterplatz 34, 8200 Schaffhausen
- Schaffhauserstr. 26, 8451 Kleinandelfingen

www.ersparniskasse.ch

HERBST-AKTION!

Gutschein im Wert von **CHF 100.-*** auf das gesamte Büromobelsortiment



Online-Shop: www.basix.ch
Schützenstr. 59, Feuerthalen

Gutscheincode: **herbstaktion**

*Mindesteinkauf CHF 500.-! Gutscheine nicht kumulierbar mit anderen Rabatten. Pro Einkauf nur ein Gutschein einlösbar. Aktionsende: 31. Dezember.

In Feuerthalen zu vermieten:

4-Zimmer-Wohnung

Miete Fr. 900.-,
NK Akonto Fr. 160.-

Mietbeginn:
per sofort oder nach Absprache

Wohnung geeignet für Ein- oder Zweipersonenhaushalt. Wohnung wird in ca. 3 Jahren komplett saniert.

WBG Feuerthalen-Langwiesen
052 659 11 41



Zürcherstrasse 69 • Telefon 052 659 20 20

Das kleine Geschäft

mit dem grossen Service



Seniorenachmittag

Appenzeller-Witz und Wiener-Schmäh

«Schunkeln, schmunzeln und lächeln», das versprach Alleinunterhalter Jean-Luc Oberleitner mit seinem Programm. Dies war die richtige Mischung am Seniorenachmittag der Pro Senectute Ortsvertretung Feuerthalen-Langwiesen.

► Ursula Schmid

Dass dem so war, davon konnten sich die zahlreichen Seniorinnen und Senioren am 27. November in der Stumpfenbodenhalle überzeugen. Jean-Luc Oberleitner aus Birmensdorf hat seine Wurzeln im Appenzell und, wie es sein Name verrät, auch in Österreich. Dies ergibt die spezielle Mischung von Appenzeller-Witz und Wiener-Schmäh, mit dem er sein Publikum am besagten Mittwochnachmittag unterhielt. Mit seiner stimmungsvollen Liederreise durch die Schweiz eroberte er seine Zuhörer schnell. Er erzählte dem Publikum, dass er vor gut zehn Jahren schon einmal hier aufgetreten war und dass der legendäre, leider viel zu früh verstorbene Spreiz Fischer



Jodeln, Taler schwingen und dazu noch Akkordeon spielen ist nicht einfach. Jean-Luc Oberleitner beherrscht alles zusammen.

Foto: us.

ein alter Bekannter von ihm gewesen sei. Eine Stunde lang verschönerte der Österreich-Appenzeller mit seinen Gassenhauern und Evergreens, mit perfektem Akkordeonspiel, Taler-

schwingen und humoristischen Einlagen den Seniorenachmittag. Zum Schluss überraschte er mit seinem Spiel auf 18 grossen und kleinen Glocken und als Chinese, der das altbekannte

Vogellisi-Lied auf Chinesisch interpretierte. Die Show-Stunde verging wie im Flug, und aus den vielen Lachern konnte der Entertainer, aber auch die Organisatorinnen um Käthi Grau, schliessen, dass sie auch in diesem Jahr wieder den Geschmack des Publikums getroffen hatten. Beim anschliessenden Zvieri-Schwatz an den originell, mit kleinen Appenzeller-Biberli und Zopfteilgesicht dekorierten Tischen gab Oberleitners Auftritt auf jeden Fall noch einiges zu reden. Die Frauen von der Pro Senectute Ortsvertretung, unterstützt von der katholischen Seelsorgerin Regula Würth und vom reformierten Pfarrer Urs Niklaus, sorgten derweil dafür, dass niemand zu lange auf den ersehnten Kaffee warten musste.

Die Pro Senectute Ortsvertretung bedankt sich

Basar-Teilnahme für die Seniorenferien

Bereits anlässlich der diesjährigen Seniorenferien im letzten Juni entstand die Idee, am traditionellen Basar der reformierten Kirche am letzten Novemberwochenende teilzunehmen. Ziel war es, mit dem Erlös aus dem vielen Selbstgemachten die Kasse für die nächsten Seniorenferien etwas aufzustocken.

Um helfende Hände musste nicht lange gebeten werden, alle Ferienteilnehmer unterstützten diese Idee. So wurde auf den Anlass hin emsig gestrickt, gehäkelt, gebastelt, getöpft, genäht und sogar gekocht. Die Vielfalt der zur Verfügung gestellten Sachen überraschte die Verkäuferinnen, und diese hatten Mühe damit, alles auf den gebuchten Tischen zu präsentieren. Anfänglich war man sogar

etwas skeptisch, ob die vielen angebotenen originellen und köstlichen Kreationen auch genug Käufer finden würden. Bald nach Verkaufsbeginn allerdings waren alle Beteiligten beschäftigt mit Verkaufsgesprächen und Einkassieren – es lief wie am Schnürchen. Da die Werke in Fronarbeit hergestellt wurden und auch die benötigten Materialien grossenteils gesponsert waren, wurde diese erste Teilnahme der PS Ortsvertretung zu einem schönen Erfolg. Fast alle Teilnehmer der Seniorenferien schauten zudem persönlich vorbei und konnten sich so bei einem gemütlichen Höck in der Kaffeestube an die letzten Ferien erinnern und auf die nächsten freuen.

Im Namen der Seniorenferienteilnehmer möchte sich die PS

Ortsvertretung bei allen Helfern, Spendern und natürlich bei allen Käufern an unserem Stand herzlich bedanken. Wir werden den

Reinerlös in unseren nächsten Seniorenferien sinnvoll einsetzen.

Pro Senectute Ortsvertretung
Feuerthalen-Langwiesen

Reformierte Kirchenpflege

Erlös aus dem Basar

Viele Besucher fanden am 30. November den Weg ins Zentrum Spilbrett und bewunderten die Vielfalt an schönen und feinen Sachen, die ausgestellt waren.

Am Ende des Tages konnten wir erfreut feststellen, dass wir der «Mission 21» für das Projekt «Arbeit mit Waisenkindern» einen Gesamtbetrag von 1096 Franken überweisen können.

Im Namen der gesamten Kirchenpflege möchten wir uns

herzlich bei allen bastelfreudigen und kreativen Basarteilnehmern, aber auch bei allen Besucherinnen und Besuchern bedanken.

Reformierte Kirchenpflege
Feuerthalen

Die GuteLauneBude

ruosch
ONLINE.CH

Handy 078 608 28 72

Musikschule Weinland Nord

Ein Flügel, um musikalisch abzuheben

Ein neuer Flügel, als ersehntes Lerninstrument für angehende Pianistinnen und Pianisten, wurde seiner Bestimmung übergeben. Die Musikschule Weinland Nord lud aus diesem Anlass am letzten Freitag zu einer internen Einweihung des Instruments im Singsaal Spilbrett.

► Werner Wochoer

Beim Eintritt in den Singsaal, einem schlichten, aber zweckmässigen Raum, stand «Er» augenfällig, pechschwarz glänzend, mit geöffnetem Deckel, weisser Tastatur, «der Star» des Abends, im Mittelpunkt. In gebührendem Abstand rings um den Mittelraum mit Blick auf «Ihn» freihaltend, die Bestuhlung, wobei in der vordersten Reihe die abendlichen Akteure ihren Platz einnahmen.

Musikschulleiter Fridolin Gallati begrüsst, so wie er meinte, die kleine Festgemeinde zu Ehren des neuen Instruments, eben, dem neu erworbenen Flügel. Ein Flügel der Pianofortemanufaktur Sauter, dessen Kauf eine kleine Story im Vorfeld hatte. In diesen schönen Raum gehört nicht nur ein Klavier, sondern Würde ausstrahlend, ein Flügel. Der Grund für die Neuanschaffung war der, dass sich das alte Klavier durch den vieljährigen Gebrauch nicht mehr für den Musikunterricht eignete. Der Klimperkasten-Oldie findet aber weiterhin ehrenvoll in der Schule seine weitere Verwendung.



Die musikalischen Akteure, sichtlich erleichtert nach ihrer Vorstellung, nehmen den Dank und eine Rose von Musikschulleiter Fridolin Gallati entgegen.

Fotos: ww.

Im Namen der Schulpflege richtete Hansjörg Giger seinen Gruss an die Festgemeinde und schloss mit einem Zitat von Richard Wagner: «Die Musik ist die Sprache der Leidenschaft.» Mit dieser treffenden Einleitung trat nun Klavierlehrerin Maya van der Waerden mit ihren Schülerinnen und Schülern, ein Knabe und acht Mädchen, in Aktion. Hier konnten sich auch Feministinnen nicht über die Frauenquote beklagen! Mit einer musikalischen Klangreise, beginnend mit Werken aus dem 16. Jahrhundert bis hin zur Moderne, bot Frau

van der Waerden mit ihren Musikschülern fachkundig ein vielseitiges, auch die Möglichkeiten und Nuancen des Flügels ausnutzendes Programm mit Klavierkurzstücken, die besonders diesem Instrument zugeordnet sind. Aus dem Barock, mit der kleinen Nachtmusik und dem türkischen Marsch, übergehend in die Klassik und die Romantik, von Smetanas «die Moldau» bis hin zur Moderne, zogen die Akteure alle verfügbaren Register. Für die Musikschüler, Anna Carina Schuler, gerade mal fünf Jahre alt, sie hatte Mühe mit der Höhe des Stuhles und erledigte daher stehend ihren Einsatz, bis zu den Sechstklässlerinnen, war dies sicher eine emotionale Vorstellung, die sie mit Eifer und etwas Lampenfieber, schön eingekleidet, mit ihrer Musiklehrerin zum Besten gaben. Auch vierhändig wurde gespielt, was den Schülerinnen einiges an Koordination des Zusammenspiels abverlangte. Lustig wurde es, als der sieben-jährige Andrin Rathgeb mit dem Rasenmäher-Rock die Tasten wirbeln liess.

Ganz verrückt hörten sich experimentelle Stücke der zwei kleinen Mädchen an, die mit besonderer Freude der Zuhörer goutiert wurden.

Zum Abschluss der Vorstellung stellten sich die sichtlich erleichterten Schüler mit ihrer

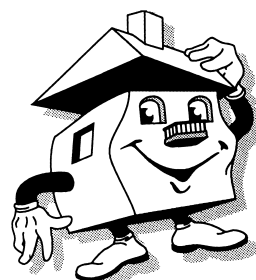
Lehrerin in einer Reihe vor die Zuhörer und nahmen einen emotionalen, lang anhaltenden Applaus entgegen. Herr Gallati übergab, charmant und seiner Freude Ausdruck gebend, allen eine Rose als Dank. Es war wirklich eine würdige Einweihung des Flügels, mit dem, was zu hoffen ist, viele Schüler den Weg in eine erfolgreiche, musikalische Zukunft finden.



Dem Star des Abends, dem Flügel, wurden auch vierhändig klangreiche Töne entlockt.

Heizungs- Anlagen

Sanitäre Installationen



**Huber
Bühler ag**

Tel. 052 630 26 66
Ebnatring 25
8207 Schaffhausen

Gratulationskonzert des Musikvereins Feuerthalen

Ständchen zu Ehren der Feuerthaler Jubilare

Gemütlicher Nachmittag mit Kaffee und Kuchen, musikalisch umrahmt vom Musikverein Feuerthalen.

Am Sonntag, den 17. November, konnte der Musikverein Feuerthalen die Jubilare des laufenden Jahres im Zentrum Spilbrett mit einem Konzert unterhalten und ihnen mit Kaffee und selbst gebackenen Torten und Kuchen den Nachmittag versüßen. Für diesen Anlass wurden diejenigen, welche den 80., 85., 90., 95. Geburtstag in diesem Jahr feiern dürfen oder durften oder älter sind, sowie diejenigen, welche seit 50, 60 oder gar 70 Jahren verheiratet sind, persönlich eingeladen. Natürlich durften die Jubilare auch Angehörige zu diesem Anlass mitbringen. So konnte der Musikverein Feuerthalen vor zahlreichen Gästen in einem gut gefüllten Saal aufspielen. An

dieser Stelle gratuliert der Musikverein Feuerthalen noch einmal recht herzlich allen Jubilarinnen und Jubilaren und wünscht ihnen alles Gute. Denjenigen, denen es gesundheitlich nicht so gut geht, wünschen wir gute Genesung.

Nun widmet sich der Musikverein bereits wieder den Proben für das Jahreskonzert vom 15. Februar 2014.

Nach dem Konzert in der Dorfkirche in Büsingen konnte der Musikverein die beachtliche Summe von 600 Franken für die Bergkirche Büsingen und nach dem Konzert in der reformierten Kirche in Feuerthalen die Summe von 1150 Franken an «Marchstei Betreutes Wohnen» in Feuerthalen überge-



Gäste des Gratulationskonzertes.

Foto: zvg

ben. An dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank allen Spendern.

Neumitglieder sind jederzeit herzlich willkommen. Wir proben am Mittwochabend im Feuerwehrdepot im 2. Stock um 20.00 Uhr. Für Auskünfte steht unsere

Präsidentin Gabriela Schlegel, Telefon 052 654 15 00, gerne zur Verfügung.

Musikverein Feuerthalen,
Matthias Fischer

95 Jahre Richard Wagner

Jubiläen bereits gewohnt

us. Am 12. Dezember 2013 feiert Herr Richard Wagner an der Hauptstrasse 68 in Langwiesen bei guter Gesundheit seinen 95. Geburtstag. Der Jubilar durfte erst vor Kurzem auf das 70-jährige Ehejubiläum anstossen, und diese Liebe zu seiner Frau gebe ihm auch die Kraft und Gesundheit, meint der Jubilar zur FA-Redaktorin. Er ist nun gespannt, welche Überraschungen sich seine Familienangehörigen zu seinem diesjährigen Geburtstag ausgedacht haben. Herr Wagner ist nach wie vor immer noch von den technischen Errungenschaften der Neuzeit fasziniert und wendet diese auch an. Ein Laptop oder das Bedienen des iPhones bereiten ihm keinerlei Kopfzerbrechen, erfordern aber etwas Zeit und Geduld, welche er jedoch immer gerne investiert. Wenn es vom Wetter möglich ist, macht der Jubilar seinen täglichen Rundgang durch Langwiesen und trifft dabei den einen oder anderen Gesprächspartner.

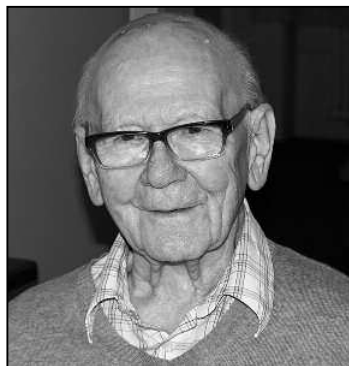


Foto: us.

Wir vom Feuerthaler Anzeiger gratulieren Ihnen, lieber Herr Wagner, recht herzlich zu einem weiteren beachtlichen Jubiläum und wünschen Ihnen für die Zukunft viel Gesundheit und alles Gute.



Gemeinde- und
Schulbibliothek Feuerthalen

Herzliche Einladung

zum

Apéro

um **Frau Käthi Baldegger**,
neue Bibliotheksleiterin ab Januar 2014,
zu begrüßen
und

um **Frau Madeleine Beck**,
scheidende Bibliotheksleiterin,
zu verabschieden.

Freitag, 13. Dezember 2013, 19.00 Uhr
Wir freuen uns, mit Ihnen anzustossen.

Das Bibliotheksteam und der
Präsident der Bibliothekskommission
Hansjörg Giger

Hilaribörse

Liebe Prinzessinnen, Hexen, Elfen, Ritter, Gallier, Bären und Piraten ...

Juhuui, die Hilarikleiderbörse ist am 8. Januar 2014 wieder für euch geöffnet. Ihr könnt aus 450 Kostümen auslesen, was euch am besten gefällt und passt. Von der Grösse 62 bis zum XXL haben wir eine grosse Vielfalt liebevoll genähter Kleider, die für Fr. 15.- ausgeliehen werden können. In der Woche vor Weihnachten werden in der Schule Flyer mit der aktuellen Kostümliste verteilt.

Wir freuen uns, euch am Mittwoch, 8. Januar 2014, oder am Montag, 13. Januar 2014, zu sehen.

Viel Spass beim Aussuchen!

Frauenverein Feuerthalen Langwiesen



Reformierte Kirchenpflege

Friedenslicht 2013

Das Friedenslicht 2013 steht unter dem Motto «Dem Frieden Raum geben».

Bereits zum 21. Mal empfängt die Schweiz das Friedenslicht. Die Idee des Friedenslichts entstand bereits 1986 und geht auf eine Initiative des ORF-Fernsehsenders zurück, der alljährlich in der Geburtsgrube in Bethlehem ein Licht entzündet und es nach Linz bringt. Von dort wird es sternförmig in über 30 Ländern weiterverteilt. Verschiedene Delegationen tragen das Symbol für Frieden und Gerechtigkeit in ihre Heimat. Das Licht verbindet Menschen, die an den Frieden glauben, unabhängig welcher Hautfarbe, Religion und sozialer Schicht sie angehören.

Die Ankunft des Friedenslichts findet am Sonntag, 15. Dezember 2013, auf dem «Bürkliplatz» in Zürich-City statt. Pfarer Urs Niklaus wird mit René Wagner, Kirchenpflege Jugend und Bildung, und den Konfir-

manden nach Zürich reisen, um das Friedenslicht in Empfang zu nehmen und in unsere Gemeinde zu tragen.

Das weitgereiste Friedenslicht entfaltet seine grösste Wirkung, wenn es von Hand-zu-Hand und von Herzen-zu-Herzen weitergeschenkt wird und so dem Frieden Raum gibt.

Wir erwarten die Träger des Friedenslichts in der reformierten Kirche um 19.15 Uhr, wo sie das Licht verteilen werden.

Ganz herzlich sind Sie eingeladen, das Friedenslicht in Empfang zu nehmen, um so dem Frieden in Ihrer Familie und unserer Gemeinde Raum zu geben.

Wir wünschen Ihnen friedvolle Weihnachtstage.

Reformierte Kirchenpflege

frauenverein

Feuerthalen Langwiesen

Hilari-Kleiderbörse Feuerthalen

Wo Im Turnhallenzimmer Spilbrett, 1. Stock
Schulstrasse 11, 8245 Feuerthalen

Wann Mittwoch, 8. Januar 2014
13.30 Uhr bis 14.30 Uhr Mittelstufe
14.30 Uhr bis 16.00 Uhr Unterstufe, Kindergarten & Jüngere
19.30 Uhr bis 20.30 Uhr Oberstufe und Erwachsene
Zusätzlich: Montag, 13. Januar 2014, 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Kosten Ausleihgebühr Fr. 15.- + Depot
(Kinder Fr. 15.-, Erwachsene, Oberstufe Fr. 25.-)

Bitte beachten Sie die Flugblätter, welche im Dezember an die Kinder verteilt werden.

Der Frauenverein freut sich über Ihren Besuch.

Baubewilligungen

Es haben unter Auflagen und Bedingungen eine Baubewilligung erhalten:

- Sabrina Matthys, Kirchweg 122, 8246 Langwiesen, Neubau Wintergarten unbeheizt, Assek.-Nr. 764, Kat.-Nr. 1795, Kirchweg 122, 8246 Langwiesen;
- Gaetano Straci, Forbühlstrasse 14, 8245 Feuerthalen, Balkonverglasung (ganze Terrasse) im Dachgeschoss Südost, Kat.-Nr. 2487, Assek.-Nr. 955, Forbühlstrasse 14, 8245 Feuerthalen;
- Seraina Sonderegger, Konstanzerstrasse 31, 8245 Feuerthalen, Erstellung Garagen-Zelt, Kat.-Nr. 348, Assek.-Nr. 110, Konstanzerstrasse 31, 8245 Feuerthalen;
- Eva Gasser, Erstellung Lärmschutzwand und Überdachung Eingang, Assek.-Nr. 1157, Kat.-Nr. 2848, Bahnstrasse 15, 8246 Langwiesen.

Bauamt

Bauprojekte

Elisabeth Hauser-Gasser, Kirchweg 91, 8245 Feuerthalen; Projektverfasser Architekturbüro Hilpertshäuser AG, Kemptnerstrasse 7, 8340 Hinwil; Neubau Wohn- und Geschäftshaus mit Autoeinstellhalle, Abbruch Assek.-Nr. 193, + Assek.-Nr. 638, Kat.-Nr. 2328, Industriezone, Schützenstrasse, 8245 Feuerthalen.

Zweckverband Zentrum Kohlfirst, Rüttenenweg 6, 8245 Feuerthalen; Projektverfasser ARGE Meyer Stegmann Architekten + Hunkeler Hürzeler Architekten, Ebnet 65, 8200 Schaffhausen; Neubau Alters- und Pflegeheim mit Autoeinstellhalle, Abbruch Alterszentrum, Assek.-Nr. 794, Kat.-Nr. 2894/2895/1897, Zone öffentliche Bauten, Rüttenenweg 6, 8245 Feuerthalen.

Die Pläne liegen in der Gemeinderatskanzlei Feuerthalen während 20 Tagen, vom Datum der Ausschreibung an gerechnet, zur Einsicht auf.

Begehren um die Zustellung von baurechtlichen Entscheidungen sind innert 20 Tagen, vom Datum der Ausschreibung an gerechnet, bei der Baubehörde (Gemeinderat) schriftlich zu stellen. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG).

8245 Feuerthalen, 6. Dezember 2013

Gemeinderat Feuerthalen



Gemeinde Feuerthalen

Sozialversicherungsanstalt
des Kantons Zürich

SVA Zürich

Obligatorische Unfallversicherung (UVG) 2013: Wissenswertes für Arbeitgebende

Allgemeines

Nach dem Bundesgesetz über die Unfallversicherung vom 20. März 1981 (UVG) ist die Unfallversicherung für alle in der Schweiz beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer obligatorisch.

Versicherungspflicht

Obligatorisch zu versichern sind alle Arbeitnehmenden, einschliesslich Heimarbeiterinnen und Heimarbeiter, Lernende, Praktikantinnen und Praktikanten, Volontärinnen und Volontäre sowie in Lehr- und Invalidenwerkstätten tätige Personen. Obligatorisch versichert sind auch Personen, die zur Abklärung der Berufswahl bei einem Arbeitgebenden tätig sind (Schnupperlehre), für die Dauer dieser Tätigkeit.

Nicht obligatorisch zu versichern sind namentlich:

- mitarbeitende Familienmitglieder, die keinen Barlohn beziehen und keine Beiträge an die AHV entrichten oder die mit dem Leiter des Landwirtschaftsbetriebs in auf- und absteigender Linie verwandt sind,
- in der Schweiz wohnhafte Selbständigerwerbende und ihre nicht obligatorisch versicherten mitarbeitenden Familienmitglieder (diese können sich freiwillig versichern),
- Bundesbedienstete, die der Militärversicherung unterstellt sind,
- Mitglieder von Verwaltungsräten, die nicht im Betrieb tätig sind, für diese Tätigkeit,
- Konkubinatspartnerinnen und -partner, die in dieser Eigenschaft AHV-beitragspflichtig sind,
- Personen, die Tätigkeiten im öffentlichen Interesse ausüben, sofern kein Dienstvertrag vorliegt, wie insbesondere Mitglieder von Parlamenten, Behörden und Kommissionen, für diese Tätigkeit.

Geringfügiger Lohn

Grundsätzlich sind von jeder Lohnzahlung Unfallversicherungsprämien abzuziehen. Die Prämien müssen jedoch nicht erhoben werden, wenn

- ausschliesslich Arbeitnehmende beschäftigt werden, deren Lohn CHF 2300 nicht übersteigt, und
- es sich nicht um eine Tätigkeit in einem Privathaushalt oder im Kulturbereich (Tanz- und Theaterproduzenten, Orchester, Phono- und Audiovisionsproduzenten, Radio und Fernsehen sowie Schulen im künstlerischen Bereich) handelt.

Wurden unter diesen Voraussetzungen keine Prämien erhoben, erbringt die Ersatzkasse die gesetzlichen Versicherungsleistungen an verunfallte Arbeitnehmende, für deren Versicherung die Suva nicht zuständig ist und die von Arbeitgebenden nicht versichert worden sind.

Die Ersatzkasse UVG erhebt, nachdem sich ein versicherter Unfall ereignet hat, von der Arbeitgeberin bzw. vom Arbeitgeber eine Ersatzprämie.

Versicherer

Die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sind je nach Versichertenkategorie bei der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt (Suva), bei anderen zugelassenen Versicherern (Privatversicherer, Krankenkassen, öffentliche Unfallversicherungskassen) oder bei einer von diesen betriebenen Ersatzkassen zu versichern.

Arbeitgebende, deren Betriebe nicht schon durch das Gesetz bei der Suva versichert sind, müssen dafür sorgen, dass ihre Arbeitnehmenden bei einem Privatversicherer oder einer Krankenkasse versichert sind. Die Liste der Unfallversicherer ist im Internet unter www.bag.admin.ch/themen/versicherung/00321/00334/11489/index.html?lang=de abrufbar.

Gegenstand der Versicherung

Die Versicherungsleistungen werden bei Berufs- und Nichtberufsunfällen sowie bei Berufskrankheiten gewährt. Arbeitnehmende, deren wöchentliche Arbeitszeit bei einem Arbeitgebenden nicht mindestens acht Stunden beträgt, sind jedoch nur für Berufsunfälle und Berufskrankheiten zu versichern, wobei Unfälle auf dem Arbeitsweg als Berufsunfälle gelten.

Prämien

Die Prämien für die obligatorische Versicherung der Berufsunfälle und Berufskrankheiten tragen die Arbeitgebenden. Die Prämien der obligatorischen Versicherung für Nichtberufsunfälle gehen zu Lasten der Arbeitnehmenden. Abweichende Abmachungen zugunsten der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bleiben vorbehalten. Die Arbeitgebenden schulden den gesamten Prämienbetrag. Sie ziehen den Anteil der Arbeitnehmenden vom Salär ab.

Der Höchstbetrag des versicherten Verdienstes in der Unfallversicherung beträgt CHF 126 000.

Pflichten bei Übernahme eines Betriebs

Die Übernahme eines Betriebs ist dem bisherigen Versicherer von den neuen Besitzern innert 14 Tagen zu melden.

Ersatzprämien

Von Arbeitgebenden, die ihre Arbeitnehmenden nicht versichern oder die Eröffnung des Betriebs nicht gemeldet haben, erhebt die Suva oder die Ersatzkasse für die Dauer des Versäumnisses, höchstens aber für fünf Jahre, eine Ersatzprämie in der Höhe des geschuldeten Prämienbetrags. Es werden Verzugszinsen berechnet.

Der Betrag der Ersatzprämie wird verdoppelt, wenn sich die Arbeitgebenden der Versicherungs- oder Prämienpflicht in unentschuldbarer Weise entzogen haben. Kommen die Arbeitgebenden ihren Pflichten wiederholt nicht nach, kann eine Ersatzprämie vom drei- bis zehnfachen Prämienbetrag erhoben werden. Ersatzprämien dürfen den Arbeitnehmenden nicht vom Lohn abgezogen werden.

Erfassungskontrolle

Die Kantone überwachen die Einhaltung der Versicherungspflicht. Die Arbeitgebenden sind verpflichtet, der vom Kanton bezeichneten Stelle, in der Regel der kantonalen AHV-Ausgleichskasse (SVA), die erforderlichen Auskünfte zu erteilen.

SVA Zürich
Röntgenstrasse 17
8087 Zürich
Telefon 044 448 50 00
www.svazurich.ch

Beschlüsse der Gemeindeversammlungen



Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

Die Gemeindeversammlungen haben am Freitag, 22. November 2013, folgende Beschlüsse gefasst:

Reformierte Kirchgemeinde Feuerthalen

1. Genehmigung des Voranschlags der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde für das Jahr 2014 und Festsetzung des Steuerfusses auf 14 Prozent.

Politische Gemeinde Feuerthalen

1. Genehmigung des Voranschlags der Politischen Gemeinde Feuerthalen für das Jahr 2014 und Festsetzung des Steuerfusses auf 55 Prozent.

2. Genehmigung der Verordnung über die familienergänzende Kinderbetreuung der Gemeinde Feuerthalen und Ermächtigung des Gemeinderats und der Schulpflege zum Erlass eines gemeinsamen Tarif- und Beitragsreglements.

3. Genehmigung der neuen Bestattungs- und Friedhofverordnung.

4. Einbürgerungsgesuche

• **De Breet, Johannes Sebastianus (m)**, Jahrgang 1962

Staatsangehöriger von den Niederlanden

wohnhaft in 8245 Feuerthalen

Das Einbürgerungsgesuch wird **gutgeheissen**

Schulgemeinde Feuerthalen

1. Genehmigung des Voranschlags der Schulgemeinde Feuerthalen für das Jahr 2014 und Festsetzung des Steuerfusses auf 59 Prozent.

2. Genehmigung der Verordnung über die familienergänzende Kinderbetreuung der Gemeinde Feuerthalen und Ermächtigung des Gemeinderats und der Schulpflege zum Erlass eines gemeinsamen Tarif- und Beitragsreglements.

3. Genehmigung des Baukredits in der Höhe von CHF 860'000.-- und des Bauprojekts «KiTa-Feuerthalen» im Schulhaus Stumpfenboden.

Rechtsmittel

Auflage

Die gefassten Beschlüsse liegen während der Rekursfrist zu den ordentlichen Schalteröffnungszeiten seit Donnerstag, 28. November 2013, bei der Gemeinderatskanzlei Feuerthalen, Gemeindehaus Fürstengut (1. OG), Trüllergasse 6, 8245 Feuerthalen, zur Einsicht auf.

Gemeinderekurs

Gegen die gefassten Beschlüsse kann gestützt auf § 151 Abs. 1 Gemeindegesetz (Verstoss gegen übergeordnetes Recht, Überschreitung der Gemeindegzwecke oder Unbilligkeit) innert 30 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Beschwerde erhoben werden. Die Kosten des Beschwerdeverfahrens hat die unterliegende Partei zu tragen.

Protokollberichtigung

Begehren um Berichtigung des Protokolls können in Form eines Rekurses innert 30 Tagen ab Beginn der Auflage erhoben werden.

Adressen für Rekurse und Beschwerden

Rekurse und Beschwerden (Politische Gemeinde und Schulgemeinde) sind beim Bezirksrat Andelfingen, Schlossgasse 14, 8450 Andelfingen, einzureichen. Die Eingaben haben einen Antrag und dessen Begründung zu enthalten.

Für die kirchlichen Belange sind die Rekurse und Beschwerden bei der Bezirkskirchenpflege, Christa Fehr-Brunner, Dorfstrasse 47, 8415 Berg am Irchel, einzureichen. Die Eingaben haben einen Antrag und dessen Begründung zu enthalten.

Zentrum «Kohlfirst»: Zusammenarbeit mit Kantonsspital Winterthur ab Mitte 2014



Die Geschäftsleitung des Zentrums «Kohlfirst» hat sich seit längerem um eine würdige Nachfolgelösung für den langjährigen sowie bewährten Heim- und Belegarzt Dr. med. A. Weidmann bemüht. Alle Hausärzte, die vom Zentrum angefragt wurden, haben die Übernahme der Heimarztfunktion aus Kapazitätsgründen abgelehnt. Schliesslich entschieden wir uns für eine Zusammenarbeit mit dem Kantonsspital Winterthur (KSW), nachdem uns bekannt geworden war, dass bereits andere Heime in Winterthur und Umgebung erfolgreiche Kooperationen mit dieser Institution eingegangen ist.

Die Geschäftsleitung des Zentrums «Kohlfirst» dankt Herrn Dr. med. A. Weidmann herzlich für sein jahrzehntelanges Engagement für unser Haus sowie unsere Bewohner, respektive seine Patienten. Seine Art, seine Verfügbarkeit über jedes übliche Mass hinaus sowie seine Kompetenz werden sehr geschätzt.



Schule Feuerthalen

Protokollauszug der Schulpflegesitzung

3. Sitzung vom 29. Oktober 2013, Geschäft Nr. 48 auf Seite 37
48 01.04 Wahlen in eD chr

Erneuerungswahlen Schulpflege; Information

Ausgangslage

Gemäss §23 der Verordnung über die Politischen Rechte (VPR) und gemäss Beschluss des Gemeinderates GRB 41 vom 8. April 2013 finden die nächsten Erneuerungswahlen der Gemeindebehörden für die Amtsdauer 2014 – 2018 am 30. März 2014 statt. Ein allfälliger 2. Wahlgang findet am 18. Mai 2014 statt. Die Anordnung der Erneuerungswahlen wird am 7. Februar 2014 im Feuerthaler Anzeiger publiziert.

Information

Die Mitglieder der Schulpflege melden zum jetzigen Zeitpunkt, wer sich der Wiederwahl für die Amtsperiode 2014 – 2018 stellt:

Schwanager Yvonne	kandidiert als Schulpräsidentin
Giger Hansjörg	kandidiert als Mitglied der Schulpflege
Keller Georg	kandidiert als Mitglied der Schulpflege
Schreiber Lorenz	kandidiert als Mitglied der Schulpflege
Germann Roland	steht nicht mehr zur Verfügung
Güntert Beatrice	steht nicht mehr zur Verfügung
Pletscher Martina	steht nicht mehr zur Verfügung

Mitteilung an:

- a. Gemeinderat
- b. Feuerthaler Anzeiger
- c. Schulpflege
- d. Schulleitung
- e. Ad acta

Yvonne Schwanager
Präsidentin

Schulpflege Feuerthalen
Annelies D'Alpaos
Leitung Schulverwaltung

Reformierte Kirche

SA	7. Dez.	9.30 Uhr	«Domino» und «Kolibri» in der Aula Stumpfenboden
SO	8. Dez.	16.30 Uhr	2. Advent «Kolibri»-/«Domino»-Weihnacht in der Aula Stumpfenboden «Kolibri»- und «Domino»-Leiterinnen Pfarrer Urs Niklaus
SO	15. Dez.	9.30 Uhr	3. Advent Gottesdienst Pfarrer Urs Niklaus Susanne Meier, Orgel
		10.45 Uhr	Gottesdienst für Jugendliche
		19.15 Uhr	Empfang des Friedenslichts in der reformierten Kirche
DI	17. Dez.	15.00 Uhr	Öffentlicher Weihnachtsgottesdienst des Zentrums Kohlfirst in der reformierten Kirche Pfarrerin Sylvia Walter Theologin Regula Würth
MI	18. Dez.		An- oder Abmeldung für den Mittagstisch bis eine Woche vorher bei: Liliane Gasser 052 659 27 03 Käthi Grau 052 659 32 51 Susanne Marty 052 659 35 97 Edith Wagner 052 659 30 64

Impressum

Herausgeber:
Politische Gemeinde Feuerthalen

Redaktionskommission:
ks. Kurt Schmid, Vorsitzender
Mobile 079 355 66 83
us. Ursula Schmid, stv. Vorsitzende
Mobile 079 349 38 80
jh. Jessica Huber
Freier Mitarbeiter:
ww. Werner Wocher, Langwiesen

Adresse:
Redaktionskommission Feuerthaler Anzeiger,
Postfach 20, 8245 Feuerthalen

**Inserateannahme und -verwaltung,
Druck und Administration:**
LANDOLT AG, Grafischer Betrieb,
8245 Feuerthalen
Telefon: 052 659 69 10, Fax: 052 659 36 11
E-Mail: info@feuerthaleranzeiger.ch

Redaktionsschluss:
Montag, 12 Uhr der Erscheinungswche

Inseratenannahmeschluss:
Dienstag, 12 Uhr der Erscheinungswche

Abonnementspreis: Fr. 29.–

Auflage: 2200 Exemplare

Römisch-katholische Kirche

SO	8. Dez.	9.30 Uhr	Eucharistiefeier in Feuerthalen
		18.00 Uhr	Eucharistiefeier in Uhwiesen
MI	11. Dez.	6.00 Uhr	Rorategottesdienst in Uhwiesen, anschliessend Frühstück
		14.00 Uhr	Seniorenadventsgottesdienst in Kleinandelfingen anschliessend Adventsunterhaltung und Zvieri
		18.30 Uhr	Rosenkranz in Feuerthalen, anschliessend
		19.00 Uhr	Eucharistiefeier
SO	15. Dez.	9.30 Uhr	Eucharistiefeier in Feuerthalen
		18.00 Uhr	Eucharistiefeier in Uhwiesen
MI	18. Dez.	18.30 Uhr	Rosenkranz in Feuerthalen, anschliessend
		19.00 Uhr	Eucharistiefeier

Voranzeige

Sonntag, 22. Dezember, findet um 9.00 Uhr eine Versöhnungs-/Busfeier in Feuerthalen statt, anschliessend 9.30 Uhr Eucharistiefeier
Ab Montag, 16. Dezember, steht wieder das Friedenslicht aus Bethlehem in unserer Kirche. Gerne dürfen Sie es zu sich nach Hause tragen.

Mitteilung

Durch einen Softwarefehler haben leider nicht alle Senioren die Einladung zur Seniorenadventsfeier und die jährlichen Unterlagen erhalten. Wir bitten dafür um Entschuldigung. Alle Unterlagen finden Sie in der Kirche oder auf unserer Homepage www.kath-feuerthalen.ch

Krippenfahrt 27. und 28. Dezember nach Spaichingen und Oberstadion: Infoblätter mit Anmeldeformular (Anmeldung bis 20. Dezember) in der Kirche, ebenfalls auf www.kath-feuerthalen.ch

Wichtige Telefonnummern

• Ambulanz 144
• Feuerwehr 118

• Giftnotfall 145
• Polizeinotruf 117
• SPITEX 052 659 28 02



Dalle Feste

Sanitär

Zürcherstrasse 116
8245 Feuerthalen
Mobile 078 710 17 84
E-mail dallefeste@bluewin.ch

Her Partner für sanitäre Anlagen und Service-Arbeiten!

Fabio Dalle Feste

KLEINInserate Gesucht

Familie sucht Haus
zum Kaufen in Feuerthalen oder
Langwiesen. Tel. 078 704 1699

Terminkalender Dezember 2013 / Januar 2014

Tag	Datum	Zeit	Anlass	Ort	Veranstalter
FR	6. Dez.	15.00	«Müsli»-Treff	Zentrum Spilbrett	Pantea Farner und Maria Gasser
SA	7. Dez.	20.30	Konzert: Baby Universal (D)	Dolder2 KultUhrBeiz	Dolder2 KultUhrBeiz
MO	9. Dez.	17.00	Sprechstunde Gemeindepräsident	Gemeindehaus Feuerthalen	Gemeinderat
DI	10. Dez.		Mütter- und Väterberatung Feuerthalen	Kath. Pfarreizentrum St. Leonhard	Zentrum Breitenstein Andelfingen
MI	11. Dez.	16.00	Spitex-Sprechstunde	Spitex-Stützpunkt	SPITEX Feuerthalen/Langwiesen
FR	13. Dez.	15.00	«Müsli»-Treff	Zentrum Spilbrett	Pantea Farner und Maria Gasser
SA	14. Dez.	20.30	Konzert: Ray Bonneville (CAN)	Dolder2 KultUhrBeiz	Dolder2 KultUhrBeiz
MO	16. Dez.	19.00	Gesamtübung Feuerwehr Ausseramt	Feuerwehrgebäude Feuerthalen	Feuerwehr Ausseramt
MI	18. Dez.	16.00	Spitex-Sprechstunde	Spitex-Stützpunkt	SPITEX Feuerthalen/Langwiesen
FR	20. Dez.	15.00	«Müsli»-Treff	Zentrum Spilbrett	Pantea Farner und Maria Gasser
MO	23. Dez.	17.00	Sprechstunde Gemeindepräsident	Gemeindehaus Feuerthalen	Gemeinderat
DO	2. Jan.	9.30	Hilarischiessen 2014	Schiessanlage Chüels Tal	Pistolenclub Flurlingen-Ausseramt
SA	4. Jan.	9.30	Hilarischiessen 2014	Schiessanlage Chüels Tal	Pistolenclub Flurlingen-Ausseramt
SO	5. Jan.	9.30	Hilarischiessen 2014	Schiessanlage Chüels Tal	Pistolenclub Flurlingen-Ausseramt
MO	6. Jan.	20.00	Vereinsübung Samariterverein	Feuerwehrgebäude Feuerthalen	Samariterverein Feuerthalen-Langwiesen
MI	8. Jan.	11.30	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	Zentrum Spilbrett	Kirchgemeinden Feuerthalen / Pro Senectute OV
MI	8. Jan.	19.30	Hilarikleiderbörse	Zentrum Spilbrett	Frauenverein Feuerthalen-Langwiesen
MI	8. Jan.	13.30	Hilarikleiderbörse	Zentrum Spilbrett	Frauenverein Feuerthalen-Langwiesen
FR	10. Jan.		Erscheinungsdatum Feuerthaler Anzeiger		Redaktionskommission

Aktuellster Veranstaltungskalender und Infos unter www.feuerthalen.ch
Änderungen und Ergänzungen an die Gemeinderatskanzlei (E-Mail kanzlei@feuerthalen.ch)